

für die Stammebelegschaft der AutoVision GmbH, die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, AutoVision GmbH, AutoVision Zeitarbeit GmbH & Co OHG, Wolfsburg AG sowie die Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH an den Standorten Wolfsburg, Hannover und Emden

Die Empfehlung des IG Metall-Vorstandes

Bis zu 5,5 Prozent



Altersteilzeit



Bildungsteilzeit

Die Forderungsdebatte in den sechs westdeutschen VW-Werken, bei den VW-Töchtern und in der Metall- und Elektroindustrie ist abgeschlossen. Auf der Grundlage der betrieblichen Debatten hat der IG Metall-Vorstand am 11. November 2014 in Frankfurt eine Empfehlung von bis zu 5,5 Prozent beschlossen. Am 26./27. November werden die Tarifkommissionen der VW-Töchter die Forderungen für die Tarifrunde 2015 beschließen.

Die IG Metall fordert sowohl bei VW und den VW-Töchtern als auch in der Metall- und Elektroindustrie mehr Geld für die Beschäftigten. »Die Beschäftigten haben eine ordentliche Tarifierhöhung verdient«, betont Verhandlungsführer Thilo Reusch.

Zudem soll über eine Altersteilzeit und eine Bildungsteilzeit verhandelt werden (siehe Rückseite). Die Entgelterhöhungen sind finanzierbar. Wirtschaftsexperten

gehen von einem Wachstum von rund 1,5 Prozent für 2015 aus. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität liegt nach Einschätzung der Experten zwischen 0,6 und 1,4 Prozent.

Bis zum 7. November 2014 wurde bundesweit in den Betrieben und regionalen Tarifkommissionen, auch bei VW und den VW-Töchtern über die Forderung für die Tarifrunde 2015 diskutiert.

WIR FÜR MEHR
Tarifrunde 2015

Die Ergebnisse aus der zweimonatigen Debatte und die wirtschaftlichen Rahmendaten haben dazu geführt, dass der IG Metall-Vorstand in Frankfurt am 11. November 2014 den regionalen Tarifkommissionen eine gemeinsame Forderung von 5,5 bis sechs Prozent empfohlen hat.

Bei der Empfehlung wurden auch die unterschiedlichen Wirtschaftsentwicklungen in den Branchen berücksichtigt. »Der Autobranche geht es gut, anderen nicht so«, meint Thilo Reusch, IG Metall-Verhandlungsführer bei den VW-Töchtern. »Die gemeinsame Forderung muss das berücksichtigen.«

Die endgültige Entscheidung werden die Tarifkommissionen am 25. November 2014 treffen. Die Tarifkommissionen der VW-Töchter ziehen dann rechtzeitig am 26./27. November nach. Erst dann entscheidet der IG Metall-Vorstand am 27. November 2014 endgültig über die gemeinsame Forderung der Tarifrunde 2015.

Wie geht es weiter? Der Tarifvertrag läuft bis Ende Februar 2015. Die ersten Verhandlungen bei den VW-Töchtern starten im Februar.

Kommentar

»Schub für die Binnennachfrage«

Der Vorstand der IG Metall empfiehlt den Tarifkommissionen für die Tarifrunde 2015, eine Forderung von bis zu 5,5 Prozent zu beschließen. Diese Empfehlung ist das Ergebnis der seit über zwei Monaten geführten Debatten in den regionalen Tarifkommissionen. Hieran haben sich auch unsere Kolleginnen von VW, den Volkswagen-Töchtern und aus der gesamten Metall- und Elektroindustrie bundesweit beteiligt. Unsere Kolleginnen und Kollegen bei den Volkswagen-Töchtern tragen wesentlich zu den Erfolgen des gesamten Konzernes bei. Deshalb ist es gerechtfertigt, dass wir mit der gleichen prozentualen Forderung in die Verhandlungen gehen. Die Empfehlung beruht auch auf den Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2015. Trotz aller Unkenrufe erwarten die Ökonomen ein weiteres Wachstum der Wirtschaft zwischen 1,3 und zwei Prozent. Fast alle Wirtschaftsexperten hoffen auf zusätzliche Impulse durch eine Investitionsinitiative der Politik sowie ordentliche Lohnsteigerungen. Wir haben es deshalb selbst in der Hand: Wenn wir unsere Einkommen flächendeckend deutlich anheben, bedeutet das eine Belebung der Binnennachfrage und damit einen Schub für die Konjunktur

Thilo Reusch,

Tarifsekretär und Verhandlungsführer für die VW-Töchter



Die Tarifkommissionen entscheiden am 26./27. November



Die Beschäftigten bei den VW-Töchtern sind qualifiziert, innovativ, kreativ, motiviert, flexibel und effizient: Sie haben eine Tarifierhöhung verdient!

Altersteil- und Bildungszeit ermöglichen:

Gute Arbeit

Gute Arbeit beinhaltet auch die Themen »Altersteilzeit« und »Weiterbildung«. Beide Themen sollen in der anstehenden Tarifrunde 2015 tarifvertraglich geregelt werden. Das ist die Forderung der IG Metall für die gesamte Metall- und Elektroindustrie in Deutschland.

Altersteilzeit

Wer schafft es wirklich bis zur Rente? Die Realität: 48 Prozent steigen vorher aus, gehen in »Frührente«. Warum? Weil die Belastungen am Arbeitsplatz zu groß sind, sagt die Deutsche Rentenversicherung. Die Hälfte der Aussteiger geht wegen psychischer Belastungen. Dabei werden sogar Rentenabschläge in Kauf genommen. Der Gesetzgeber ändert aber nichts. Im Gegenteil: Das Alter für die Regelaltersrente wurde sogar auf 67 angehoben.

Der »Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente« (TV FlexÜ) ist auch bei den VW-Töchtern die einzige Möglichkeit, vorzeitig auszusteigen. Bei der Sitech Sitztechnik GmbH gibt es eine solche Möglichkeit bis heute gar nicht. Bei den anderen Töchtern laufen die Tarifverträge zum flexiblen Übergang in die Rente zum 31. März 2015 aus. Das bedeutet, dass diese Tarifverträge erneuert und verbessert werden müssen. Für die Beschäftigten bei der Sitech gilt es, erstmals einen solchen Tarifvertrag zu schaffen.

Bildungsteilzeit

Aus einer Umfrage der IG Metall im Jahr 2013 ergibt sich, dass die Themen Bildung und Weiterbildung für die meisten Beschäftigten von großer Bedeutung sind. Betriebliche Angebote dazu sind aber oft Mangelware.

Viele Beschäftigte würden sich gerne weiter entwickeln, ihre beruflichen Aufstiegschancen verbessern oder vielleicht auch einfach mal was anderes machen. Oftmals fehlt es den Kollegin-

nen und Kollegen an Zeit und Geld, um zwecks Weiterqualifizierung vorübergehend aus dem Beruf auszusteigen. Wer kann es sich schon leisten, zum Beispiel ein oder zwei Jahre auszusteigen, um einen Berufschulabschluss nachzuholen oder seinen Techniker- oder Meisterabschluss zu machen. Hier soll ein neuer Tarifvertrag weiterhelfen. Er soll Freistellungsmöglichkeiten schaffen und finanzielle Unterstützung während der Freistellung bieten. Das könnte in einem Bildungsteilzeitvertrag geregelt werden, mit dem – ähnlich wie bei der Altersteilzeit zum Beispiel in einem Blockmodell – die Bildungsteilzeit vom Arbeitgeber finanziell gefördert wird.

FAHRPLAN DER TARIFRUNDE 2015

- ▶ **25. November 2014:** VW-Tarifkommission und Metallindustrie
- ▶ **26. November 2014:** Tarifkommissionen: Sitech und TG Kernbelegschaften, Autostadt/AutoVision/Wolfsburg AG
- ▶ **27. November 2014:** Tarifkommission Stammebelegschaft AutoVision.
- ▶ **27. November 2014:** IG Metall-Vorstandssitzung: Beschluss der Forderung.
- ▶ **Januar 2015:** Tarifverhandlungen Metallindustrie.
- ▶ **4. Februar 2015:** Erste Tarifverhandlung VW.
- ▶ **Februar 2015:** Erste Tarifverhandlungen VW-Töchter.